

Erfahrungsbericht

Auslandssemester in Irland WiSe 15/16

St. Patricks College Maynooth



BA Praktische Theologie

5. Semester

Matrikel-Nr.:



1. Allgemeine Erfahrungen

Irland war für mich schon immer ein sehr faszinierendes Land, mit seinen Legenden über Kobolde, Feen und Ähnliches. Jeder der schon einmal dort war ist total begeistert und es gibt viele, die unbedingt einmal hinwollen. Das war bei mir nicht anders, weshalb ich schon seit dem ersten Semester mit dem Gedanken gespielt hatte dort ein Auslandssemester zu machen. Seit unser Dekan Herr Müller-Geib im Semester davon erzählt hatte. Seine Begeisterung hat sicher eine große Rolle gespielt bei meiner Entscheidung diesen Schritt zu wagen, aber auch die Erfahrung einer Freundin, die im vorigen Jahr schon ein Auslandssemester in Maynooth absolviert hatte und mit der ich mich im Vorfeld oft unterhalten und ausgetauscht habe. Ich habe zur Vorbereitung auch ein interkulturelles Kompetenztraining besucht und mein Sprachlevel in Englisch testen lassen. Durch die Unterstützung von Frau Missler und Herrn Müller-Geib gestaltete sich die Bewerbung relativ unkompliziert und ich konnte mich schon bald daran machen alles zu organisieren. Der Flug und die Versicherung haben problemlos geklappt. Beim Learning Agreement gab es einige Schwierigkeiten, weil der aktuelle Stundenplan noch nicht zur Verfügung stand, aber ich konnte vor Ort dann problemlos andere Kurse wählen, die in meinen Plan passten und sowohl von Michael Mullaney am St. Patricks College als auch von Herrn Müller-Geib an der Katholischen Hochschule abgesegnet wurden. Die Wohnungssuche gestaltete sich eher schwierig, da viele Vermieter einen Mieter für ein ganzes Jahr suchten und es auch nicht so einfach war abzuschätzen welche Entfernung zum College geeignet ist. Durch meine Freundin, die schon im Jahr vorher ein Semester in Maynooth verbracht hatte kam ich zu einer großartigen Gastfamilie von der aus ich zum College laufen konnte, was wirklich sehr hilfreich war.

Da ich nach dem Abitur schon ein Jahr in Südafrika verbracht hatte und auch sonst ein gutes Verständnis für Fremdsprachen habe, war die Verständigung in Irland und auch das Verstehen in den Vorlesungen kein Problem. Auch in die Kultur konnte ich mich sehr schnell einfinden und ich habe mich dort sehr wohl gefühlt. Mein Eindruck war, dass die Iren sehr hilfsbereit und freundlich sind und gerne auf Fremde zugehen.

Die erste Zeit am College war etwas chaotisch, bis sich alles ein bisschen geordnet hatte. In der Orientation Week hat man uns oft nicht den richtigen Ort oder die richtige Zeit genannt was zu einiger Verwirrung geführt hat, aber ansonsten wurden wir Erasmus-

Studenten gut in den Alltag integriert. Die Kurswahl am Anfang des Semesters hat problemlos funktioniert und ich konnte alle Kurse besuchen, die ich gewählt hatte.

2. Zusammenfassende Beurteilung

a) Allgemeine Eindrücke zur Institution

Die Studienbedingungen am St. Patricks College sind sehr gut. Die Kurse sind übersichtlich aufgebaut und haben eine angenehme Größe von der Zahl der Studenten her. Durch das große Kursangebot hatte ich die Möglichkeit Kurse zu finden, die gut zu meinem Studium passen. Der Ansprechpartner für uns Erasmus-Studenten war Michael Mullaney, der auch Kirchenrecht unterrichtet. Außerdem war das Theology Office mit für uns verantwortlich und wir konnten mit Fragen oder Problemen immer dort hinkommen. Am Anfang war vor allem der Kontakt zu den anderen Erasmus-Studenten sehr stark, aber mit der Zeit habe ich mich auch mit anderen Studenten angefreundet. Dabei hat es sehr geholfen, dass ich ein paar Clubs und Societies beigetreten bin, in denen ich viele neue Leute kennen lernen konnte. Da das St. Patricks College mit dem nationalen Priesterseminar zusammen geschlossen ist und der Campus trefflicher Weise sehr oft mit Hogwarts verglichen wird habe ich mich dort immer sehr wohl gefühlt. Ich hatte immer das Gefühl an einem besonderen Ort zu sein und dass ich mich glücklich schätzen kann diese Zeit erleben zu dürfen.

b) Inhaltliche Bewertung

Am St. Patricks College werden drei Studiengänge für Theologie angeboten. Daher konnte ich aus einem großen Kursprogramm wählen. Da ich meine Kurse aus verschiedenen Semestern gewählt hatte, variierte das Niveau der einzelnen Veranstaltungen. Manche waren einfacher und andere dafür schwieriger. Ich habe für mich eine gute Balance gefunden und fühlte mich weder unter- noch überfordert. Die Dozenten waren alle sehr gut und die einzelnen Kurse waren sehr hilfreich für mein Studium. Da die Erasmus-Studenten das Semester schon vor Weihnachten beenden, musste ich in allen Fächern Essays schreiben, was ein hohes Maß an Selbstdisziplin erforderte. Es war eine Herausforderung so viele Essays in einer fremden Sprache zu schreiben, aber ich bin stolz darauf es geschafft zu haben und bin jetzt viel sicherer in meinem Umgang mit der englischen Sprache, gerade was wissenschaftliche Literatur

angeht. Ich kann mir gut vorstellen später im Ausland zu arbeiten also hat dieser Auslandsaufenthalt mir sehr viele Erfahrungen geboten, die ich später nutzen kann. Meine Sprachkenntnisse haben sich nicht unbedingt verbessert, da ich schon vorher sehr gut Englisch konnte, aber ich bin definitiv sicherer geworden im Umgang mit der Sprache und auch selbstbewusster.

c) Kritik und Empfehlung

Für mich war der Aufenthalt in Irland eine großartige Erfahrung, die ich jederzeit wiederholen würde. Irland ist ein großartiges Land und die Iren sind unglaublich freundlich und herzlich. Ich hatte während meines Aufenthalts auch die Gelegenheit ein bisschen zu Reisen und etwas von der Insel zu sehen und ich bin absolut begeistert. Auch das Studium hat mir sehr viel Freude gemacht. Die Dozenten sind sehr engagiert und auch der allgemeine Umgang am College ist sehr freundlich und wohlwollend. Ich habe mich dort sehr gut betreut gefühlt. Die Kursinhalte haben mich auch für mein Studium weiter gebracht. Ich bin auch sehr froh, dass ich bei einer irischen Gastfamilie leben durfte, da man so nochmal viel näher dran ist am Leben der Menschen. Meine Gastfamilie hat mich gleich aufgenommen wie ein Mitglied der Familie und das hat mir sehr geholfen. Ich habe mir auf jeden Fall einen sichereren Umgang mit der englischen Sprache mitgenommen. Sowohl im umgangssprachlichen als auch im wissenschaftlichen Bereich. Außerdem bin ich selbstbewusster geworden weil ich bewiesen habe, dass ich ganz allein so etwas schaffen kann. Ich denke auch, dass der Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen sehr wichtig ist und ich dort viele hilfreiche Erfahrungen machen konnte. Ich würde einen Auslandsaufenthalt auf jeden Fall weiterempfehlen. Ich hatte eine großartige Zeit in Irland und würde jederzeit wieder gehen. Am Anfang muss man sich immer ein bisschen eingewöhnen, aber das ging bei mir sehr schnell und ich kann gar nicht glauben wie schnell die Zeit vergangen ist. Es ist sicher nicht immer alles perfekt gelaufen, aber ich kann nicht sagen, ob ich etwas anders machen würde. Meine Kurswahl hat gut für mich gepasst, ich hatte eine tolle Gastfamilie, habe viele interessante Menschen kennen gelernt und habe ein unglaublich tolles Land für mich entdeckt.

Bad Schussenried, den 18.01.16.

[REDACTED]